

ÜBRIGENS: Die Produktionskosten der Südwerk-Post werden durch Spenden der ehrenamtlichen Südwerker selbst finanziert. Hierfür werden keine sonstigen Spendenmittel oder Erträge des Stiftungskapitals eingesetzt.



BERICHTE AUS UNSEREN PROJEKTEN



Die ehrenamtliche Gesundheitshelferin Doña Margarita macht sich auf den beschwerlichen Weg zu einer Behandlungskampagne in ein weit entlegenes Dorf – im Gepäck medizinische Geräte und Impfstoffe.

Die fleißigen Helfer des Gesundheitskomitees

Doña Margarita ist Mitglied im Vorstand des lokalen, ehrenamtlichen Gesundheitskomitees und von Anfang an im Projekt mit dabei. Sie wohnt in La Y de la Laguna, nur rund 200 m von der Gesundheitsstation entfernt. Als Sekretärin des Gesundheitskomitees hat sie im letzten Jahr einige der wichtigen, anstrengenden Impf- und Behandlungskampagnen in den noch weiter im Nebelwald liegenden Dörfern mit organisiert. Dabei hat sie

Neues aus den Projekten in Ecuador und Ghana

von SANDRA MÜLLER

auch bei den dazu gehörenden Workshops über Familienplanung, Malariaphylaxe oder Tuberkulose mitgewirkt. Als fleißige Helferin verteilte sie z.B. Zahnbürsten an die Kinder der Dörfer und zeigte Ihnen, wie man diese richtig benutzt. Wir freuen uns, dass Doña Margarita uns als wichtiges Mitglied der Gemeinschaft auch in nächster Zeit erhalten bleibt.

Die Gesundheitsstation im Nebelwald von Ecuador wächst weiter

Das neben der Gesundheitsstation von September bis Dezember 2007 errichtete „Casa Multiple“ (Mehrzweckhaus) wird bereits sehr gut für Versammlungen, Workshops und Schulungen genutzt. Durch die Mietzahlungen der freiwilligen Helfer des Projektes, die dort untergebracht sind, bringt es außerdem eigenständige Einnahmen für das lokale Gesundheitskomitee. Das Komitee ist ein Verein aus Einheimischen, die sich ehrenamtlich für die Gesundheit in der Bevölkerung der Region engagieren. Seit



Kein alltägliches Bild in dem kleinen Dörfchen „Los Angeles“: Mit gespendeten Zahnbürsten ausgestattet, lernen die Kinder das richtige Zähneputzen.

letztem Jahr sind sie vollständig für alles selbst verantwortlich: Gebäude, Inventar, medizinische Geräte und Personal. Das Komitee fördert auch die rund 20 einheimischen Gesundheitshelfer. Diese sind auf der Gesundheitsstation als Ersthelfer ausgebildet und für die ganze Region mit circa 30 umliegenden Dörfern im Einsatz. Außerdem haben 2007 insgesamt 10 Freiwillige ausländische Helfer in dem Projekt tatkräftig mitgearbeitet. Auch unser Stiftungsgründer Benjamin Wolf war

(FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE)



Liebe Freunde der Südwerk Stiftung,

um Sie darüber zu informieren, wie sich die von uns geförderten Entwicklungsprojekte auch durch Ihre Hilfe entwickeln, präsentieren wir Ihnen heute stolz unseren 1. SüS-Newsletter. Anhand von aktuellen Berichten und Bildern möchten wir Sie von nun an regelmäßig auf eine Reise zu unseren vielseitigen Partnerprojekten mitnehmen und Ihnen zeigen, was Ihre Zustiftungen und Spenden bewirken.

Im Juni und Juli bin ich wieder für einige Wochen in Ecuador und werde dort mit den Bewohnern die Einführung unseres neuen Mikrokredit-Programms angehen.

Bleiben Sie der Südwerk Stiftung auch weiter treu, denn die Menschen in Ecuador, Ghana und Peru, die die Projekte selbst engagiert mittragen, setzen viel Hoffnung darauf. Um diese lebendigen Projekte dauerhaft abzusichern, wollen wir mit Ihrer Hilfe die Südwerk Stiftung weiter aufbauen. Denn langfristig ausgelegte Entwicklungsprojekte wie Gesundheitsstationen oder Einrichtungen für Kinder brauchen auch eine ebensolche langfristige und sichere Unterstützung.

Und auch wenn Sie keine größere Summe zustiften können, sind Sie bei uns willkommen. Als Gemeinschaftsstiftung steht die Südwerk Stiftung dafür, dass Sie ganz nach Ihren finanziellen Möglichkeiten Stifter werden können. Wir ermöglichen Ihnen, sich unabhängig davon, ob Sie 5 Euro oder 500.000 Euro geben können, für langfristige Hilfe zu entscheiden.

Nutzen Sie einfach den beigefügten Überweisungsträger oder richten Sie doch einen Dauerauftrag ein!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Die Südwerk Stiftung ist auch Ihre Stiftung!

Herzliche Grüße,

Ihr

BENJAMIN WOLF Geschäftsführer

(FORTSETZUNG VON SEITE 1)

im letzten Jahr selbst vor Ort, um sich vom Betrieb der Gesundheitsstation mit Labor, kleiner Apotheke sowie Impf- und Behandlungskampagnen in der Region zu überzeugen sowie mit den Einheimischen an der Weiterentwicklung des Projekts zu arbeiten. Ein weiterer Fortschritt war die Errichtung eines baulich getrennten Tuberkulose-Zimmers – Teil eines nationalen Programms, mit dem die Regierung gegen die Krankheit vorgehen will.

PROJEKTINFO

Die Südwerk Stiftung fördert die Entwicklungsprojekte unserer Partnerorganisation foundation human nature im schwer zugänglichen Nebelwald nahe der Pazifikküste von Ecuador sowie in Ghana. Eine Gesundheitsstation bildet jeweils das Zentrum für vielseitige Aktivitäten auch in Bereichen wie Kinder und Bildung, Frauenrechte oder Umwelt.



Mütter mit ihren Kindern im improvisierten Wartezimmer während einer Impfkampagne im Umland der Gesundheitsstation von Boamadomasi, Ghana.

Neuer Projektkoordinator in Ghana

Auch aus Ghana gute Neuigkeiten: Die dortige Gesundheitsstation hat einen neuen Projektkoordinator, Osei Danso Emmanuel, genannt Vasco. Er kennt das Projekt vor Ort schon seit der Gründung und wird es von nun an intensiv betreuen. Motivierte, freiwillige Helfer leisten

viel Aufklärungsarbeit speziell bei der Malariaprävention. Beispielsweise wurden imprägnierte Moskitonetze in allen Gemeinschaften verteilt. Darüber hinaus haben die Gesundheitshelfer selbst auf der Gesundheitsstation an Schulungen teilgenommen. Und: Nachdem 18 Monate lang gesammelt wurde, steht jetzt das Geld für die Reparaturarbeiten des Gesundheitszentrums zur Verfügung.



Live-Bericht aus dem Nebelwald

Verfolgen Sie den Projektaufenthalt von Benjamin Wolf auf unserer Homepage unter

www.suedwerk.org



Julia mit den Schwestern Marisol (12) und Kathy (15), die im Casa Verde ein neues Zuhause und Schutz vor den gewalttätigen Übergriffen ihres Umfeldes fanden.

Im Einsatz für die Kinder von Casa Verde

von SANDRA MÜLLER

Hausaufgaben auf Spanisch betreuen, gemeinsam mit den Jugendlichen das Essen vorbereiten, Lebensmittel einkaufen und nachmittags auch mal eine Runde Volleyball spielen – ganz normaler Alltag für unsere Südwerkerin Julia in Arequi-

pa, im Süden Perus. Dort arbeitete sie im vergangenen Jahr von April bis Oktober schon zum dritten Mal bei der Nicht-Regierungsorganisation Blansal im Kinderheim „Casa Verde“ (dt.: „Grünes Haus“) als freiwillige Helferin. Beziehung zu den Jugendlichen war es manchmal schwierig, die Mädchen für kleine Alltagsaufgaben zu motivieren. „Überall auf der Welt das Gleiche – pubertierende Mädchen haben nur Aussehen, Internet und Jungs im Kopf“, schmunzelt Julia. Das Zusammenarbeiten hat letztendlich dann doch immer geklappt. An den Wochenenden kochten die Mädchen ihre Mahlzeiten sogar selbst. So lernten sie hauswirtschaftliche Tätigkeiten und übernehmen selbst Verantwortung für die Gemeinschaft. Für Ostern bastelten alle miteinander bunte Osterkörbe, die versteckt und von den Kindern gesucht wurden. „Den Kindern macht das richtig Spaß – sie dürfen in Casa Verde trotz ihres oft harten Schicksals wie Kinder sein“, freut sich Julia.

Julia kümmerte sich um die acht Mädchen der Jugendwohngruppe „Casa Trampolin“, die zum Casa Verde gehört. Trotz der großen Freude an der Arbeit und engen

Großartig findet sie auch das Projekt wachsen zu sehen. Es gibt jetzt eine stärkere Vernetzung mit anderen Kinderheimen in Arequipa. Das verbessert Bildung und Betreuungsqualität. Einmal im Jahr

PROJEKTINFO

Casa Verde – das ist ein Projekt, das künftig von der Südwerk Stiftung unterstützt wird. Das Projekt beherbergt zurzeit 34 Kinder und Jugendliche, die zum Beispiel familiäre Gewalt erfahren oder auf der Straße gelebt haben.

wird ein Sportwettbewerb veranstaltet. Kinder und Jugendliche der verschiedenen Einrichtungen treten im Volleyball, Fußball oder Wettrennen gegeneinander an. Und die Kids puzzelten sogar schon um die Wette – das ließ sich natürlich auch Julia nicht zweimal sagen. Lange überlegen musste sie auch nicht, als es um den Ort und das Thema ihrer Diplomarbeit ging. Dafür reist Julia in diesem Sommer wieder nach Casa Verde – wir dürfen gespannt sein, was sie bei ihrem Wiedersehen alles erlebt.

HABEN SIE FRAGEN?

Sprechen Sie uns an!

Ihr persönlicher Kontakt:

Benjamin Wolf
Augustenstraße 75
70178 Stuttgart

Telefon: (0711) 658 16 84
Fax: (0711) 658 16 85
Email: deinestiftung@suedwerk.org

Bankdaten

Kontoinhaber: Südwerk Stiftung
Kontonummer: 87 43 000
Bankleitzahl: 60 120 500
Bank für Sozialwirtschaft

IMPRESSUM

Südwerk Stiftung
AG Kommunikation
Im Hetzen 9
70734 Fellbach
USt-IdNr. DE250690837
www.suedwerk.org

Chefredaktion (V.i.s.d.P): Myriam Vitovec
Redaktion: Sandra Müller, Stefanie Schick,
Myriam Vitovec, Benjamin Wolf
Fotos: Angellka Grossmann, Benjamin Wolf
Layout: Benedict Leicht | WSK



Schlamm verschmiert kehren Benjamin Wolf (1. von links) und Mitarbeiter der Gesundheitsstation von einer mehrtägigen Impf- und Behandlungskampagne zurück.

Immer mehr »Südwerker« an Bord

von MYRIAM VITOVEC

Auch intern hat sich bei den Südwerkern eine Menge getan: Zum Zeitpunkt der Gründung gab es 7 aktive Südwerker. Nach nun über einem Jahr des Bestehens der Südwerk Stiftung sind wir stark gewachsen und konnten bis jetzt schon mehr als 20 Menschen für unsere Idee begeistern. Alle sind jetzt als Südwerker in verschiedenen Arbeitsgruppen ehrenamtlich aktiv. Wir treffen uns in regelmäßigen Abständen um die aktuellen und nächsten Schritte in den Entwicklungsprojekten sowie der

Südwerk Stiftung zu besprechen und neue Themen anzugehen. Neben dem Team in Stuttgart ist mittlerweile ein weiterer regionaler Schwerpunkt in Berlin entstanden und das soll erst der Anfang sein. Auch bezüglich unseres Alters und unseres beruflichen Hintergrundes sind wir ein bunt gemischtes Team: während die Jüngsten von uns noch studieren, sind die Ältesten bereits in Rente. Was uns verbindet, ist der Wunsch uns in unserer Freizeit sinnvoll zu engagieren. Die Unterstützung der Partnerprojekte ist das Hauptziel unserer

GEMEINSAM FÜR ANDERE

Werden auch Sie Stifter!

Ermöglichen Sie Menschen Ihren Weg in eine bessere, selbst bestimmte Zukunft.

Unser Konto für Zustiftungen und Spenden:

Verwendungszweck: Zustiftung
 Kontoinhaber: Südwerk Stiftung
 Kontonummer: 87 43 000
 Bankleitzahl: 60 120 500
 Bank für Sozialwirtschaft

Tätigkeit, aber Spaß, Freundschaft und gemeinsame Aktivitäten sind uns wichtig und immer mit dabei!

Wir wünschen uns, dass die Südwerk Stiftung durch unsere ehrenamtliche Tätigkeit viele Menschen findet, die zustiften und dadurch armen Menschen in abgelegenen Regionen der Welt eine faire Perspektive und ein selbst bestimmtes, menschenwürdiges Leben ermöglichen.

Als echte Gemeinschaftsstiftung kann jeder nicht nur zustiften und damit Stifter werden, sondern auch die Südwerk Stiftung aktiv durch seine Ideen mitgestalten!

Wenn Sie selbst Interesse an einem aktiven Engagement bei der Südwerk Stiftung haben und Teil dieses Teams werden möchten, dann melden Sie sich einfach bei uns, denn die Südwerk Stiftung ist auch Ihre Stiftung!

WAS SIE WISSEN SOLLTEN

Zustiften statt Spenden – Warum?

Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung bezeichnet man auch als „Zustiftung“. Die Südwerk Stiftung bevorzugt solche Zustiftungen statt herkömmlichen Spenden.

Zustiftungen haben einige wichtige Vorteile, die wir Ihnen im Folgenden kurz veranschaulichen möchten:

Zuwendungsart	Verwendung	Wirkungszeitraum	Steuerliche Vorteile	Und so geht's
Zustiftung	Ihre Zustiftung wird dem Stiftungskapital zugeführt. Aus den Erträgen des Stiftungskapitals werden jedes Jahr die Entwicklungsprojekte gefördert.	Langfristig Ihre Zustiftung bleibt dauerhaft erhalten und kommt langfristig der Entwicklungshilfe zu Gute.	Sie bekommen am Jahresende eine Zuwendungsbestätigung und können den gestifteten Betrag von der Steuer abziehen. Darüber hinaus können Zustiftungen bis zu einem Gesamtbetrag von 1 Million Euro und auf bis zu zehn Jahre verteilt von der Steuer abgezogen werden.	Einfach auf der Überweisung oder dem Dauerauftrag „Zustiftung“ als Verwendungszweck eintragen, fertig!
Spende	Bei Spenden muss der gesamte Betrag innerhalb eines Jahres für die Entwicklungsprojekte eingesetzt werden.	Kurzfristig Ihre Spende wird zeitnah verwendet und kommt kurzfristig der Entwicklungshilfe zu Gute.	Sie bekommen am Jahresende eine Zuwendungsbestätigung und können den gespendeten Betrag von der Steuer abziehen.	Einfach auf der Überweisung oder dem Dauerauftrag „Spende“ als Verwendungszweck eintragen, fertig!